

Die neue Luftwohnung famt Objervatorien.

Meunteg Kapitel.

Die Ansiedelung in den Zweigen des Awanabaumes.

Berlegen des Elefanten. Besuch von Schafals und Spänen. Das fleine Aurebi. Edgars Jagdlift. Ein neuer Schreck. Simson errettet Marie aus den Krallen einer Späne. Bur Naturgeschichte der Hannen. Die neue Luftwohnung. Auf der Fährte des "Herumstreichers". Simsons zweisaches Gegenster mit demselben. Der Schlafbaum des Elesanten.

Die frühe Morgensonne fand unfre Freunde bereits in vollster Thätigsteit um den toten Elefanten. Das erste, was zu thun war, bestand darin, die Stoßzähne anszuschneiden: dies war indessen kein so leichtes Stück Arbeit

und nahm volle zwei Stunden in Anspruch.

Nachdem das Elfenbein an den dafür bestimmten Aufbewahrungsort geschafft worden, begann das eigentliche Zerlegen des Tieres. Man brachte mehrere Stunden damit zu, das Fleisch in Stücke zu schneiden; dann wurde die erforderliche Anzahl gabelförmiger Stangen in die Erde gepflanzt, andre wagerecht darüber gelegt und auf diese sodann das Fleisch in Streisen aufgehängt. Binnen wenigen Tagen trocknet das auf diese Weise behandelte Fleisch bei der kräftigen Sonnenhiße hinreichend aus und hält sich dann monatelang.

Ehe die Sonne unterging, bot die Umgebung des Lagers einen selts samen Anblick dar. Sie sah fast aus wie der Trockenplatz eines Garnbleichers, nur mit der Ausnahme, daß die hängenden Streisen nicht weiß waren, son-

dern eine helle Rubinfarbe zeigten.